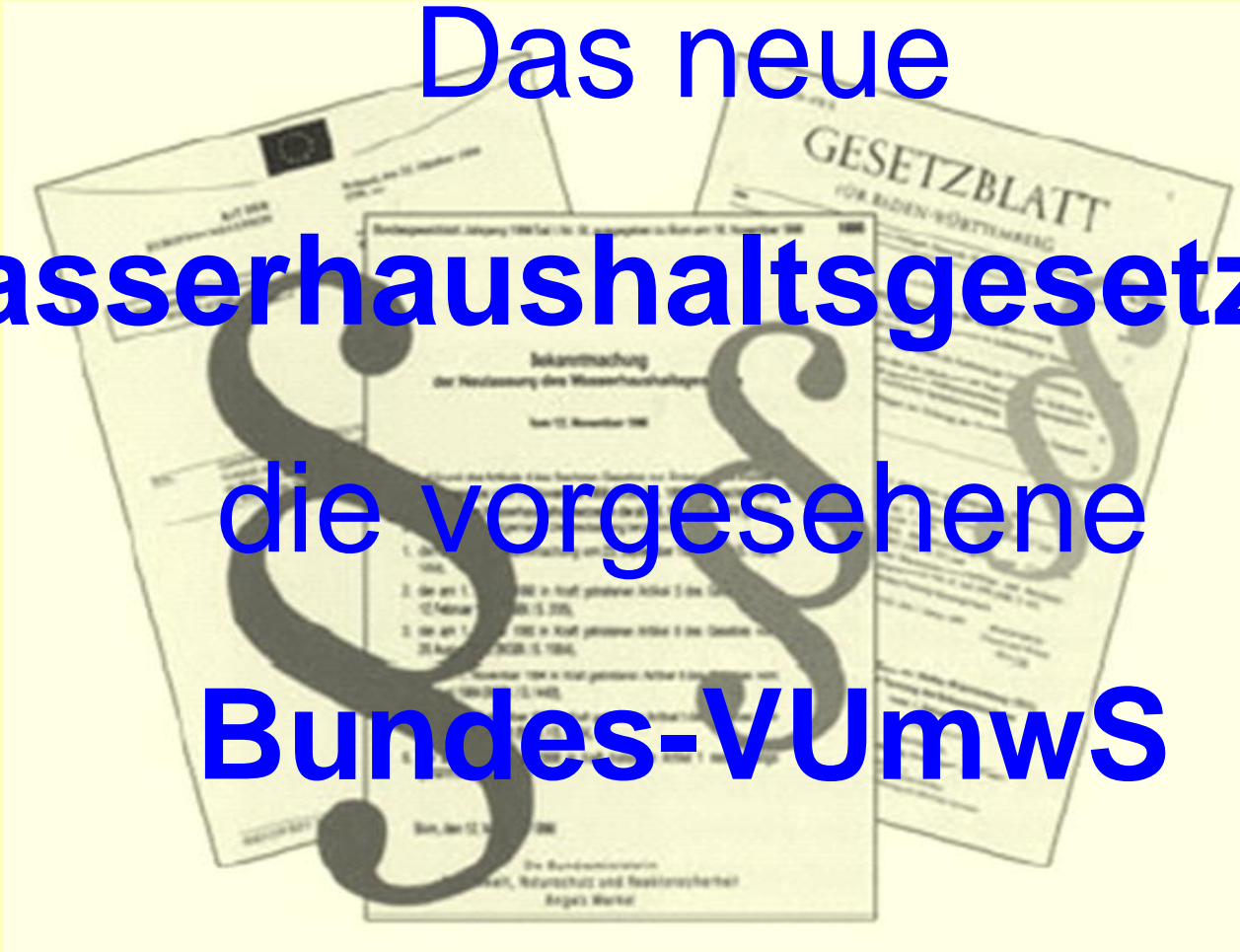


Das neue Wasserhaushaltsgesetz und die vorgesehene Bundes-VUmwS



Januar 2010



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

Dipl.-Ing. (FH) Uta Zepf

Tel. 0711/126-1545

uta.zepf@um.bwl.de

Stand WHG

- WHG vom 31.07.2009 tritt i.W. am **1.3.2010** in Kraft, Verordnungsermächtigungen sofort
- **löst** altes **WHG** insgesamt ab
- **Vollregelungen** statt Rahmenrecht
- Rohrleitungsanlagen im UVPG - RohrfernleitungsV
- **UmwS**: Kapitel 3, Abschnitt 3, **§§ 62-63** **abweichungsfest!**
- **Ermächtigung für VUmwS**: § 62 Abs. 4, § 63 Abs. 2, § 23

Derzeit wird **VUmwS** erstellt

Verordnung zum **U**mgang mit **w**assergefährdenden **S**toffen



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

Ermächtigung VUmwS im WHG

- § 23: Die **Bundesregierung** wird **ermächtigt**, nach **Anhörung der beteiligten Kreise** durch **Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates** ... nähere Regelungen ...
6. den **Schutz der Gewässer** gegen **nachteilige Veränderungen** ihrer Eigenschaften durch den **Umgang mit wassergefährdenden Stoffen**,
- § 62 (4): 1. Bestimmung der **wassergefährdenden Stoffe** ...,
2. Anforderungen an die **Beschaffenheit von Anlagen** nach Absatz 1,
3. **Pflichten** bei der Errichtung, der Unterhaltung, dem **Betrieb**, einschließlich des Befüllens und Entleerens durch Dritte, und der Stilllegung von Anlagen nach Absatz 1, insbesondere **Anzeige-pflichten** sowie Pflichten zur Überwachung und zur **Beauftragung von Sachverständigen und Fachbetrieben** mit der Durchführung bestimmter Tätigkeiten,
4. Anforderungen an **Sachverständige und Fachbetriebe**, insbes. **Fachkunde, Zuverlässigkeit und gerätetechnische Ausstattung**



Regelungen zum UmwS im WHG

- **materielle Anforderungen:** § 19 g WHG → § 62
 - Besorgnisgrundsatz,
 - bestmöglicher Schutz für U-, JGS-Anlagen
 - „eingebaut, aufgestellt“ → „errichtet“ (inkl. geplant)
 - VwVwS → Bundes-VUmwS
- **behördliche Vorkontrolle:** § 19 h WHG → § 63
 - Eignungsfeststellung für LAU-Anlagen oder
 - bauordnungsrechtliche Verwendbarkeitsnachweise
 - **kein eoh, keine BAZ**
- **Betreiberpflichten:**
§§ 19 i - l WHG → **Bundes-VUmwS**
(Übergangsverordnung zum 1.3.2010)





Übergangsverordnung

Auf Grund des § 23 Absatz 1 Nummer 5 und 6 und Absatz 2 in Verbindung mit § 62 Absatz 4 Nummer 3 und 4 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) verordnet die Bundesregierung nach Anhörung der beteiligten Kreise

- **Weitergelten der bisherigen §§ 19 i – I WHG ohne inhaltliche Änderung:**
Überwachung der Anlagen, Sachverständigenprüfung, Fachbetriebspflicht, Pflichten beim Befüllen und Entleeren; nicht Bestellung eines Gewässerschutzbeauftragten, da in § 64 Abs. 2 WHG geregelt
- Anhörung der beteiligten Kreise: 21.12.2009
- www.bmu.de > Strategien · Bilanzen · Gesetze > Gesetze / Verordnungen > Anhörungen



Erstellung VUmwS

- **Eckpunktepapier LAWA-AG 12/2006**
- **Forschungsvorhaben BMU/UBA**
Prof. Dr. Holländer, Uni Leipzig  
- **Bund-Länder-Arbeitskreis Umgang mit wassergefährdenden Stoffen BLAK-UmwS:**
Vorsitz BMU, GF UBA
 - Einbringen der Vollzugserfahrung der Länder
 - Begleitung des Forschungsvorhabens
 - Diskussion von Vollzugsproblemen10. Sitzung **2.-3. Febr. 2010** in Mainz

Im Folgenden: **Entwurf VUmwS, Stand 28.12.2009!**



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

Aufbau der Bundes-VUmwS

- Kapitel 1: Zweck, **Begriffsbestimmungen**
- Kapitel 2: **Stoffbezogene** Regelungen:
Verfahren der Einstufung, Dokumentation, KBwS
- Kapitel 3: **Anlagenbezogene** Regelungen:
einschl. Sachverständige, Fachbetriebe, Anforderungen
in WSG, ÜSG
- Kapitel 4: Bußgeld- und **Übergangsbestimmungen**;
Inkrafttreten:
Übergangsbestimmungen für Einstufungen, Anlagen,
Gütegemeinschaften und Fachbetriebe
- **Anhänge**: Anforderungen an bestimmte **Anlagentypen**



Stoffbezogene Regelungen

lösen **VwVwS** ab

- Pflicht zur **Selbsteinstufung**
- Verfahren der Einstufung (**GHS**, R-Sätze)
- **Dokumentation/Veröffentlichung**
- **Qualitätskontrolle**
- **KBwS**

- **VwVWVK** mit näheren Regelungen zu Einstufungskriterien, Dokumentation



Stoffe etc.

- **Stoffe** nach § 3 Nr. 1 ChemG
- **Gemische** nach Art. 2 Nr. 8 VO (EG) Nr. 1272/2008 (auch Zubereitungen)
- **Abfälle** nach § 3 Abs. 1 S. 1 KrWAbfG
- **Ersatzbaustoffe** nach § 3 Nr. 5 ErsatzbaustoffV

- WGK 1 - 3 oder
- nicht wassergefährdend



Grundsätze

- **Betreiber** macht **Selbsteinstufung**
- **UBA** ist für **Stoffe/Stoffgruppen**,
(Landes-)Behörde für **Gemische/Abfälle** zuständig
- Betreiber **dokumentiert** Selbsteinstufung
- UBA überprüft, entscheidet über Einstufung von Stoffen, veröffentlicht im BAnz.
- **Dokumentation von Gemischen wird bei Zulassung/Überwachung der zuständigen Behörde vorgelegt**
- **nicht veröffentlichte Stoffe/nicht dokumentierte Gemische/Abfälle gelten als WGK 3**



Anlagenbezogene Regelungen

lösen Länder-**VAwS** ab

- allgemeine **Bagatellschwelle**
- Anforderungen Sachverständige, **GÜG**, Fachbetriebe
- Grundsatzanforderungen
- Anhänge für bestimmte Anlagenarten
- Gefährdungsstufen aus WGK und Menge
- Anzeige, EF, Anlagen**dokumentation**
- Anforderungen in WSG, **ÜSG**



Aufbau des Anlagenteils

- Abschnitt 1: **Allgemeine Bestimmungen:**
Anwendungsbereich, TR, SV, **GÜG**, FB
- Abschnitt 2: **Allgemeine Anforderungen:**
Grundsatzanforderungen, Pflichten beim Befüllen und Entleeren, **Betriebsstörungen**, LÖRü, Abweichungen
- Abschnitt 3: **Anforderungen abh. Gefährdungsstufen:**
Gefährdungsstufen, **Anzeige**, EF, **Dokumentation**,
Betriebsanweisung/**Merkblatt**, FB-Pflicht, Überwachung
- Abschnitt 4: **Besondere Anlagentypen, Gebiete:**
Rohrleitungen, Abwasseranlagen als Auff.,
Anlagentypen (Anhänge), WSG, **ÜSG**



Änderungen im Anlagenteil

- **Bagatellschwelle** für oberird. Anl. außerhalb WSG/ÜSG
- Anerkennung von **Güte-** und **Überwachungs-**gemeinschaften (**GÜG**) nach Wasserrecht
- **Fachbetriebe** werden im Internet veröffentlicht
- keine **Kennzeichnungspflicht**
- Anzeige von **Betriebsstörungen** (bisher § 25 WG)
- **Löschwasserrückhaltung** (bisher Hinweispapier)
- Gefährdungsstufe **D** entfällt
- Anlagendokumentation statt –kataster
- **Merkblatt** statt Betriebsanweisung bei A, HEL



Änderungen im Anlagenteil (Fortsetzg)

- **Anzeigepflicht** bei Errichtung, Inbetriebnahme, wesentlicher Änderung, Betreiberwechsel, außer EF oder anderes Zulassungsverfahren
- **SV-Bestätigung** statt EF, wenn alle Teile zugelassen
- **FB-Pflicht** für alle unterirdischen Anlagen, auch für oberirdische Heizölanlagen Stufe B
- **SV-Prüfung:**
 - nicht für unterirdische Anlagen für feste Stoffe A+B,
 - für Anlagen in ÜSG wie in WSG aber alle 5 J.,
Verpflichtung zur Mängelbehebung, kein FB-Privileg
- keine **Risikoabstufung** der Anforderungen in **ÜSG**



Übergangsregelungen

- **eingestufte Stoffe** werden nochmals veröffentlicht, müssen nicht selbst eingestuft werden
- **bestehende Anlagen** müssen neue Anfo. erfüllen
 - **sofort**: Überwachungspflicht, Fachbetriebspflicht, Pflichten beim Befüllen und Entleeren (§§ 19 i-I), **Anzeige**, Dokumentation, Betriebsanweisung, Anzeige von Betriebsstörungen
 - andere Anfo. nach **10 Jahren**/bei wes. Änd.
- bestehende **GÜG**: keine eigene Übergangsfrist
- **bestehende Fachbetriebe** der GÜG: Übergangsfrist **2 Jahre**



Diskussionspunkte VUmwS

- ? **Fachbetriebspflicht für Planung** von Anlagen:
errichten schließt planen ein
- ? **Güte- und Überwachungsgemeinschaften:**
Übergangsmodalitäten für bestehende GÜG
Detailanforderungen (Ausbildung, Erfahrung)
- ? **Anhänge** liegen bisher nur z.T. vor,
ggf. später ergänzen
- ? Erleichterungen für **EMAS-Betriebe**



Übergangszeit

- neues WHG mit Übergangsverordnung:
es ändert sich erst mal nichts!
- **neues WHG mit VUmwS** (frühestens Herbst 2010):
 - Übergangsregeln der VUmwS greifen,
ggf. Modalitäten für Abwicklung neuer Anfo. regeln,
z.B. Anzeige, erstmals prüfpflichtige Anlagen
 - Landesrecht ist zu überprüfen und ggf. anzupassen
z.B. für Verfahren, Zuständigkeiten
 - Information der Landesbehörden über LAK UmwS,
Informationsveranstaltungen,
Informationsschreiben etc.



Weiterer Regelungsbedarf

- **Abweichungsfester Bereich!**

konkurrierende Gesetzgebung:

Regelung von **Bereichen/Details, die der Bund nicht geregelt hat**

- Die Länder bleiben für den **Vollzug** zuständig
 - (Detail-)Regelung des Verfahrens
 - Regelung der Zuständigkeiten
 - Übergangsregeln, z.B. Anzeige von best. Anlagen
- **TRwSen** bekommen höheren Stellenwert:
„übersetzen“ Anforderungen der VUmwS in die technische Wirklichkeit der verschiedenen Anlagen.
Bund behält sich Einführung vor.



Fazit

WHG/WG

VAwS

TRwS



WHG/ *LWG?*

VUmwS

TRwS

- Bewährtes behalten
- Überholtes streichen/überarbeiten
- Technik/Sonderregelungen in TRwS überführen



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

Weiterführende Informationen

Internet

- www.bmu.de > Wasser > Gewässerschutz
- www.um.baden-wuerttemberg.de > Service und Information > Aktionen und Veranstaltungen

Intranet

- www.gaa.bwl.de > VorschriftenArbeitshilfen > WassR > Infos_aus_Veranstaltungen-WassR > Infos aus Veranstaltungen zu Wasserrecht
- Datenbank des **Landesarbeitskreis Umgang mit wassergefährdenden Stoffen LAK UmwS**:
www.lubw.baden-wuerttemberg.de > Betrieblicher Umweltschutz > Gewässerschutz > Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

